

CDU-Fraktion Hilden

Hilden, 17.01.2014

Antrag zum Haushalt 2014

Produktnummer und Produktname:

030101 Grundschulen

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:**Investitionsnummer:****Änderungswunsch in €/welches Jahr:**

Erstellung eines Konzeptes

Antrag:

Der Bürgermeister wird gebeten darzustellen, warum in den letzten Jahren der Gesamtzuschussbedarf je Betreuungsgruppe OGATA kontinuierlich angestiegen ist und ein Konzept zur Begrenzung der Kosten der OGATA-Betreuungsgruppen zu entwickeln und dem Ausschuss für Schule und Sport sowie dem Haupt- und Finanzausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

Begründung:

Die Stadt Hilden hat in den vergangenen Jahren das Angebot an OGATA-Betreuungsgruppen sukzessive ausgebaut und weist hier mit einer Versorgungsquote von 55 % ein hervorragendes Ergebnis auf. Dies wird von der CDU-Fraktion ausdrücklich begrüßt, zumal die CDU diese Entwicklung von Anfang an gefordert und unterstützt hat. Der Haushaltsplan 2014 weist bei den Kennzahlen zur OGATA Schulbetreuung Grundschulen allerdings aus, dass der Gesamtzuschussbedarf je Betreuungsgruppe von 44.755,17 € in 2012 über 50.747,90 € in 2013 auf nunmehr 59.525,09 € in 2014 angestiegen ist. Eine Fortsetzung dieser Entwicklung wird für die Stadt Hilden angesichts der Finanzsituation nicht mehr finanzierbar sein. Insofern bedarf es dringend eines Konzeptes zur künftigen Begrenzung der Kosten.



Marion Buschmann, Fraktionsvorsitzende

CDU-Fraktion Hilden

Hilden, 17.01.2014

Antrag zum Haushalt 2014

Produktnummer und Produktname:

060101 Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:**Investitionsnummer:****Änderungswunsch in €/welches Jahr:**

Erstellung eines Konzeptes

Antrag:

Der Bürgermeister wird gebeten darzustellen, warum in den letzten Jahren der Gesamtzuschussbedarf je Kind in den städtischen Tageseinrichtungen kontinuierlich angestiegen ist und ein Konzept zur Begrenzung der Kosten der Kindertagesstätten zu entwickeln und dem Jugendhilfeausschuss sowie dem Haupt- und Finanzausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

Begründung:

Die Stadt Hilden hat in den vergangenen Jahren das Angebot an U 3 und Ü 3-Betreuungsgruppen sukzessive ausgebaut und weist hier mit 503 Plätzen in kommunaler und 1.133 Plätzen in freier Trägerschaft ein hervorragendes Ergebnis auf. Dies wird von der CDU-Fraktion ausdrücklich begrüßt, zumal die CDU diese Entwicklung von Anfang an gefordert und unterstützt hat. Der Haushaltsplan 2014 weist bei den Kennzahlen zur Förderung von Kindern in städt. Tageseinrichtungen allerdings aus, dass der Gesamtzuschussbedarf je Kind von 5.048,50 € in 2012 über 6.102,93 € in 2013 auf nunmehr 6.535,04 € in 2014 angestiegen ist. Eine Fortsetzung dieser Entwicklung wird für die Stadt Hilden angesichts der Finanzsituation nicht mehr finanzierbar sein. Insofern bedarf es dringend eines Konzeptes zur künftigen Begrenzung der Kosten.



Marion Buschmann, Fraktionsvorsitzende

CDU-Fraktion Hilden

Hilden, 17.01.2014

Antrag zum Haushalt 2014

Produktnummer und Produktname:

100101 Bauaufsicht

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Investitionsnummer:**Änderungswunsch in €/welches Jahr:**

+ 50.000 € Baugenehmigungsgebühren in 2014

Antrag:

Der Ansatz für die Verwaltungsgebühren der Bauaufsicht wird 2014 von 363.000 € um 50.000 € auf 413.000 € angehoben.

Begründung:

Der Ansatz für die Baugenehmigungsgebühren und Gebühren für Teilungsverfahren sinkt 2014 von 414.500 € auf 363.000 € ab. Dabei sind anstehende größere Bauvorhaben, wie z.B. das "Reichshofprojekt" offenbar nicht berücksichtigt worden. Der Ansatz kann deshalb um 50.000 € auf 413.000 € angehoben werden.



Marion Buschmann, Fraktionsvorsitzende

CDU-Fraktion Hilden

Hilden, 17.01.2014

Antrag zum Haushalt 2014

Produktnummer und Produktname:

120101 Verkehrsflächen und Brücken

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Investitionsnummer:**Änderungswunsch in €/welches Jahr:**

- 300.000 € in 2014

Antrag:

Der Ansatz 2014 von 3.171.380 € wird um 300.000 € für den Umbau der Gerresheimer Straße gekürzt.

Begründung:

Der Haushaltsplan 2014 sieht 300.000 € für den Umbau der Gerresheimer Straße zwischen der Augustastraße und der Heerstraße vor. Hier war als vorübergehende Maßnahme die Verkehrsführung auf Vorschlag eines Schülers verändert worden. Diese Maßnahme hat sich bewährt und soll nun durch einen endgültigen Ausbau mit hohen Kosten ersetzt werden. Angesichts der schwierigen Finanzsituation der Stadt und der Tatsache, dass es hier zu keinerlei Gefährdung der Schüler oder der sonstigen Verkehrsteilnehmer gekommen ist, erscheint der derzeitige Ausbauzustand auch weiterhin ausreichend. Eine erneute Prüfung der Maßnahme im Stadtentwicklungsausschuss unter dann hoffentlich besseren Finanzierungsmöglichkeiten kann von der Verwaltung für 2016 vorgesehen werden.



Marion Buschmann, Fraktionsvorsitzende

CDU-Fraktion Hilden

Hilden, 17.01.2014

Antrag zum Haushalt 2014

Produktnummer und Produktname:

010605 Fuhrparkmanagement

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:**Investitionsnummer:**

Investitionen 2014 über 410 Euro

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

- 200.000 € in 2014

Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die ausgewiesenen Investitionen für 2014 von 1.615.300 € um 200.000 € zu reduzieren und hierzu einen konkreten Vorschlag in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 05.03.2014 vorzulegen.
2. Der Bürgermeister wird gebeten, geeignete Maßnahmen zur Reduzierung der Fahrzeugbeschaffungs- und Fahrzeugunterhaltungskosten künftiger Jahre zu entwickeln. Hier kommt aus der Sicht der CDU-Fraktion z.B. eine zentrale Steuerung des Fahrzeugeinsatzes im Rathaus in Betracht.

Begründung:

Die Haushaltssituation der Stadt Hilden hat sich 2014 erheblich verschlechtert. So wird zum ersten Mal seit 2006 wieder eine Kreditaufnahme erforderlich, die mit 5,7 Mio. € veranschlagt ist. Diese muss zur Vermeidung künftiger Belastungen des Haushalts deutlich reduziert werden. Angesichts eines Beschaffungsvolumens von 1,6 Mio. € allein für Fahrzeuge in 2014 erscheint hier eine Reduzierung um 200.000 € vertretbar.

Darüber hinaus hält die CDU-Fraktion auch Maßnahmen für erforderlich, den Fahrzeugbestand für die allgemeine Verwaltung im Rathaus deutlich zu vermindern, um hierdurch weitere Mittel einzusparen. Hierzu erscheint z.B. eine zentrale Steuerung des Fahrzeugeinsatzes der Fachämter geeignet, durch die die erheblichen Standzeiten reduziert und unnötige Fahrzeuge abgeschafft werden könnten. Auf die Ausführungen im BSL-Haushaltsgutachten hierzu wird verwiesen.



Marion Buschmann, Fraktionsvorsitzende

6



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ratsfraktion Hilden**

Hilden, 20.1.2014

Antrag zum Haushalt 2014

Produktnummer und Produktname:

Alle Produkte

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Nr. 11 / Personalaufwendungen

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

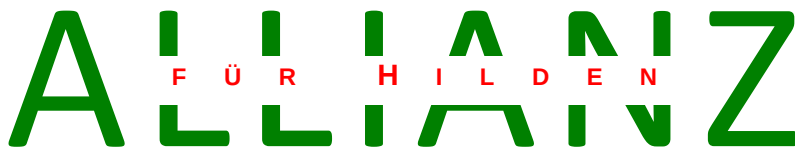
Antrag:

Bei erheblichen Personalkostenschwankungen, die nicht durch tariflich begründete Veränderungen und/oder wesentliche Änderungen der Personalstellen (Kennzahl) zu erklären sind, wird die Verwaltung gebeten, diese Abweichungen in den Erläuterungen zu begründen.

Begründung:

Beispielhaft seien hier die Produkte 100402 (Wohnungsangelegenheiten) sowie 120101 (Verkehrsflächen und Brücken) genannt.

Unterschrift



Hilden, 22.01.2014

Antrag zum Haushalt 2014

Produktnummer und Produktname:

010605 - Fuhrparkmanagement

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:**Investitionsnummer:**

I680000046 I680700014 I680700016 I680900118 I680900120 I680900121
I681000141 I681100154 I681100155 I681100156 I681200174 I681200176
I681200181 I681200182 I681300196 I681300197 I681400208

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

2014

Antrag:

Der Ansatz für Investitionen im Produkt 010605 wird um 1.054.300 € auf 561.000 € gesenkt.
Einzelaufstellung siehe Anlage 1

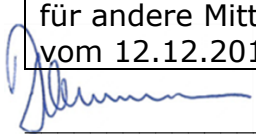
Begründung:

Die Bewertung der Verwaltung des jeweiligen Zustandes der Fahrzeuge hat sich in den vergangenen Jahren selbst entwertet. Mit den Worten „muss“ oder „unaufschiebbar“ hat die Verwaltung in den vergangenen Jahren häufig eine Ersatzbeschaffung gefordert, ohne dass dann tatsächlich eine EB erfolgt ist. Wir erinnern nur an die Anmeldung der Kehrrichtsammelfahrzeuge ME-6032 pp., (I086800113): In der SV 68/037 vom 15.12.2011 heißt es dazu:

„Die Mittelanforderung berücksichtigt ... und damit die Verschiebung der Investitionen von 2011 um ein Jahr auf 2012. Eine weitere Verschiebung ist aus fachlicher Sicht nicht zu vertreten.“ (Unterstreichung hinzugefügt).

Tatsächlich sind die Fahrzeuge weder im Jahr 2012 noch im Jahr 2013 ersetzt worden. Zumindest das Fahrzeug ME-6055 wurde noch am 27.12.2013 (!) im konkreten Einsatz gesehen. Fazit: Diesen Einsatz muss der Bauhof wohl doch (auch „aus fachlicher Sicht“) für vertretbar gehalten haben.

Für das Jahr 2012 wurden 1.152.200,00 € für Ersatzbeschaffungen bereitgestellt; tatsächlich verausgabt wurden 307.366,53 € (= 27 %). Weitere 22.242,00 € wurden für andere Mittel verwendet (Antwort der Verwaltung vom 04.01.2013 auf eine Anfrage vom 12.12.2012).


Unterschrift

Anlage 1 – Investitionen Fahrzeuge Bauhof

I680000046 Budget Werkstatt:

12 T€ Umbau Waschhalle: zwingender Bedarf („muss“) nicht dargestellt

4 T€ Auswuchtmaschine: zwingender Bedarf nicht dargestellt; was kosten die erforderlichen Auswuchtungen p.a. beim Reifenprofi?

5 T€ Hydraulikpresse: zwingender Bedarf nicht dargestellt

5 T€ Einrichtungsgegenstände: zwingender Bedarf nicht dargestellt;
bereits 2013 wurden 5.000 € verausgabt.

I680700014 EB Werkstattwagen:

zwingender Bedarf nicht dargestellt; allein die Notwendigkeit von Reparaturen (wofür über 3 Vollzeitstellen existieren) rechtfertigt keine Neuanschaffung.

I680700016 EB Kastenwagen (ME-2122):

zwingender Bedarf nicht dargestellt; allein die Notwendigkeit von Reparaturen (wofür über 3 Vollzeitstellen existieren) rechtfertigt keine Neuanschaffung.

I680900118 EB Löschfahrzeug (ME-2964): o.k.

I680900120 EB Löschfahrzeug (ME-2899):

zwingender Bedarf nicht dargestellt; allein die Notwendigkeit von Reparaturen (wofür über 3 Vollzeitstellen existieren) rechtfertigt keine Neuanschaffung.

I680900121 EB Forstschlepper (ME-2751):

Lt. SV 68/045 vom 24.1.2013 ist die EB erst für das 2015 Vorgesehen;

jedenfalls ohne Poltergabel, diese wurde in 2013 beschafft und kann verwendet werden (siehe SV 68/045 vom 24.01.2013)

I681000141 Transporter Grünunterhaltung (ME-2077):

zwingender Bedarf nicht dargestellt; allein die Notwendigkeit von Reparaturen (wofür über 3 Vollzeitstellen existieren) rechtfertigt keine Neuanschaffung.

Außerdem steht der Transporter ME- 2006 (I086800109) zur Verfügung.

I681100154 Kompakt-LKW (ME-2779):

bereits in 2013 beschafft (SV 68/045 vom 24.01.2013)

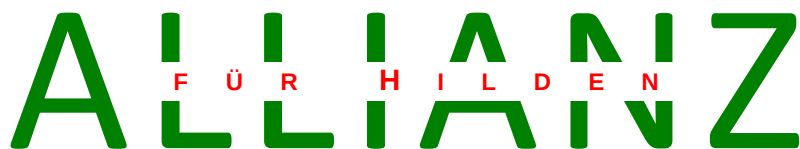
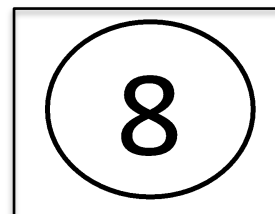
I681100155 EB Kompakt-LKW (ME-2157):

zwingender Bedarf nicht dargestellt; allein die Notwendigkeit von Reparaturen (wofür über 3 Vollzeitstellen existieren) rechtfertigt keine Neuanschaffung.

I681100156 EB Radlader (ME-2568):

zwingender Bedarf nicht dargestellt; allein die Notwendigkeit von Reparaturen (wofür über 3 Vollzeitstellen existieren) rechtfertigt keine Neuanschaffung.

- I681200174 EB Bereitschaftsführung (ME-2862):
zwingender Bedarf nicht dargestellt; allein die Notwendigkeit von Reparaturen (wofür über 3 Vollzeitstellen existieren) rechtfertigt keine Neuanschaffung.
- I681200176 EB Geräteträger (ME-6162):
zwingender Bedarf nicht dargestellt; allein die Notwendigkeit von Reparaturen (wofür über 3 Vollzeitstellen existieren) rechtfertigt keine Neuanschaffung.
- I681200181 EB Müllwagen (ME-2657) o.k., 2. Rate
- I681200182 EB Müllwagen (ME-2691):
zwingender Bedarf nicht dargestellt; allein die Notwendigkeit von Reparaturen (wofür über 3 Vollzeitstellen existieren) rechtfertigt keine Neuanschaffung.
- I681300196 EB Geräteträger (ME-2066):
zwingender Bedarf nicht dargestellt; allein die Notwendigkeit von Reparaturen (wofür über 3 Vollzeitstellen existieren) rechtfertigt keine Neuanschaffung.
- I681300197 EB Einsatzleitfahrzeug (ME-2233):
zwingender Bedarf nicht dargestellt; wenn ein Konstruktionsfehler erst nach vielen Jahren festgestellt wird, kann er keine gravierenden Auswirkungen haben. Die Nachrüstung mit Digitalfunk (geschätzt 5 T€) ist o.k.
- I681400208 EB Kleinmüllsammelfahrzeug (ME-2303):
zwingender Bedarf nicht dargestellt; allein die Notwendigkeit von Reparaturen (wofür über 3 Vollzeitstellen existieren) rechtfertigt keine Neuanschaffung.



Hilden, 22.01.2014

Antrag zum Haushalt 2014

Produktnummer und Produktname:

Stellenplan/ Personal

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

In folgenden Produkten werden die folgenden Stellen bzw. Stellenanteile gestrichen. Die Verwaltung wird aufgefordert, zur Ratssitzung am 14.05.2014 konkret mitzuteilen, an welchen Stellen die entsprechenden KW-Vermerke im Stellenplan angebracht werden.

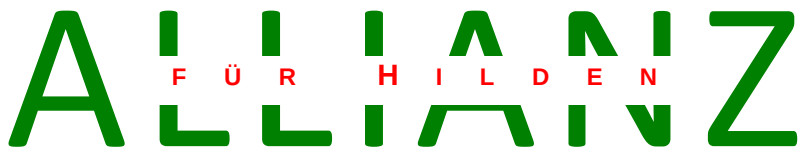
010201	- 1,0	011302	- 2,5
010401	- 0,5	011501	- 0,2
010601	- 0,5	020201	- 0,5
010604	- 5,0	030201	- 0,5
010605	- 0,41	040201	- 0,2
010607	- 0,5	040601	- 1,0 (inkl. der 0,5 alt)
010608	- 0,22	040801	- 0,5
010701	- 0,4	050301	- 1,0
010801	- 0,2	060301	- 1,5 (bleibt immer noch oberhalb von 2012)
010804	- 2,5 (= Empfehlung 4 von BSL)	060305	- 0,5
010901	- 1,0	090101	- 0,5
010906	- 0,5	090301	- 1,5
010907	- 0,5	100402	- 0,78
011001	- 1,0	110202	- 1,5 (nur 4 % weniger als 2012)
011104	- 0,5	110302	- 0,6
011101	- 0,5	120101	- 0,55
011201	- 0,5	130303	- 0,5
011301	- 0,5		= -30,56

Begründung:

Die ALLIANZ ist der Meinung, dass eine sachgerechte Erledigung der Aufgaben in den jeweiligen Produkten ist auch mit 4,6 % weniger Personal zu bewältigen ist.



Unterschrift



Hilden, 22.01.2014

Antrag zum Haushalt 2014

Produktnummer und Produktname:

011303

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

I261400064

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

2014

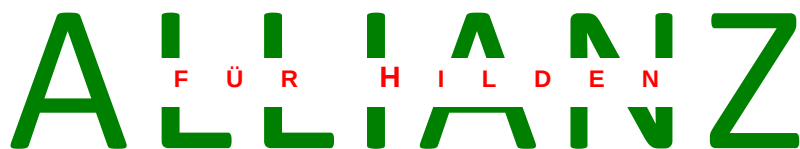
Antrag:

Die Investition I261400064 (143.000 €) wird auf den Betrag reduziert, der für die Erstellung des Bodengutachtens erforderlich ist. Der Restbetrag wird mit einem HV 6 versehen.

Begründung:

Vor der Erstellung konkreter Pläne ist ein Bodengutachten anzufertigen. Hiernach ist über das weitere Vorgehen zu entscheiden, wobei auch eine Lösung mit Hilfe von komfortablen Containern in Betracht kommt, was im Hinblick auf den demografischen Wandel möglicherweise sinnvoll ist.

Unterschrift



Hilden, 22.01.2014

Antrag zum Haushalt 2014

Produktnummer und Produktname:

110302 – Stadtentwässerung

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

I661300180

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

2014

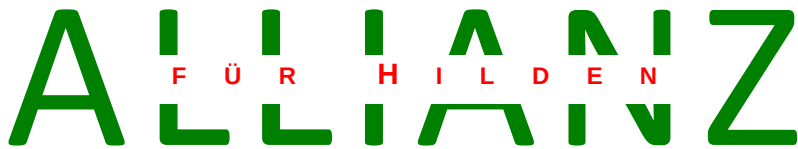
Antrag:

Die Planungskosten von 22.000 € werden gestrichen.

Begründung:

Solange der konkrete Bedarf für eine Bebauung in der vorgesehenen Größenordnung nicht nachgewiesen ist, lehnen wir die Pläne ab. Deshalb ist eine Planung der Infrastruktur im jetzigen Zeitpunkt verfehlt.

Unterschrift



Hilden, 22.01.2014

Antrag zum Haushalt 2014

Produktnummer und Produktname:

120101 – Verkehrsflächen und Brücken

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

I661300179

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

2014

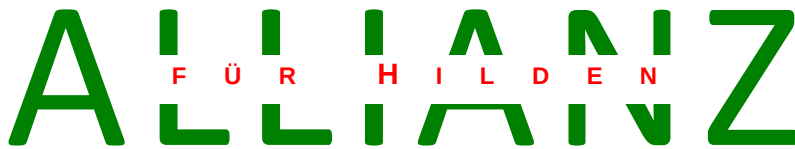
Antrag:

Die Planungskosten von 22.000 € werden gestrichen.

Begründung:

Solange der konkrete Bedarf für eine Bebauung in der vorgesehenen Größenordnung nicht nachgewiesen ist, lehnen wir die Pläne ab. Deshalb ist eine Planung der Infrastruktur im jetzigen Zeitpunkt verfehlt.

Unterschrift



Hilden, 22.01.2014

Antrag zum Haushalt 2014

Produktnummer und Produktname:

130101 Grünflächen, Spielplätze und Fließgewässer Zeile 16

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

2014

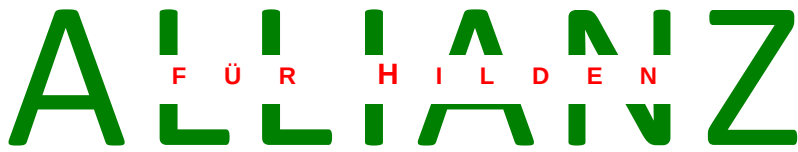
Antrag:

Festwerte – 94.000 € auf 2.800 €

Begründung:

Im Hinblick auf die desolate finanzielle Situation muss die Umgestaltung der Außenanlagen des HGH warten. Überdies erscheint es zweckmäßig, dies zusammen mit den Außenanlagen der Sekundarschule in Angriff zu nehmen, da durch ein größeres Auftragsvolumen bessere Preise erzielbar sein dürften.

Unterschrift



Hilden, 22.01.2014

Antrag zum Haushalt 2014

Produktnummer und Produktname:

130303 - Wald- und Forstwirtschaft

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

2014

Antrag:

Die Erträge (S.438, Zeile 05) werden um 10.000 € pro Jahr gesteigert;
der Ansatz wird dementsprechend um 9.950 € auf 50 T€ erhöht.

Begründung:

Die Verwaltung hielt eine Ertragssteigerung bisher für erzielbar.

Unterschrift



Hilden, 22.01.2014

Antrag zum Haushalt 2014

Änderung zu § 6 der Haushaltssatzung

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

2014

Antrag:

Die Hebesätze werden wie folgt gesenkt: für die

Gewerbesteuer auf 380 Punkte

Grundsteuer B auf 360 Punkte.

Die Ansätze der Einnahmen bleiben unverändert.

Begründung:

Durch geringere Hebesätze müssen wir uns für Gewerbesteuerzahler noch attraktiver machen. Das Beispiel Monheim zeigt, dass durch geringere Hebesätze die Einnahmen aus der Gewerbesteuer enorm gesteigert werden können.

Die deutlich abgesenkten Ertragserwartungen bei der Gewerbesteuer (- 7,5 Mio. € gegenüber 2013) wird die Verwaltung auch bei den niedrigeren Hebesätzen mit den gebotenen Anstrengungen erreichen.

Lässt man den Menschen mehr Geld in den Taschen, werden sie es in Hilden ausgeben. Von der Grundsteuer sind alle Einwohner von Hilden unmittelbar oder mittelbar durch ihre Nebenkostenabrechnungen betroffen. Mit einer Verringerung der Grundsteuerbelastung wird auch ein Beitrag zu dem geforderten „bezahlbaren Wohnraum“ geleistet. Im Hinblick auf die Errichtung vieler neuer Wohnungen wird auch das angesetzte Grundsteuervolumen (320 T€ geringer als 2013) trotz des geringeren Hebesatzes erreicht werden.

Unterschrift



15

Hilden, ____27.01.2014____

Antrag zum Haushalt 2014

Produktnummer und Produktname:

050501 Hilfen zur Integration

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Kennzahlen

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Der Anteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund in der Stadtverwaltung Hilden wird schrittweise erhöht bis er in etwa dem an der Bevölkerung entspricht.

Begründung:

gez. Klaus-Dieter Bartel

Unterschrift



16

Hilden, ____27.01.2014____

Antrag zum Haushalt 2014

Produktnummer und Produktname:

130101 Grünflächen, Spielplätze, Fließgewässer

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

16

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

+ 5.000 € für 2014;

Antrag:

Für die Umgestaltung des Innenhofes des HGH werden zusätzlich 5.000 € bereitgestellt. Damit sollen erste Vorschläge der Schülerinnen und Schüler realisiert werden. Welche der experimentellen Elemente umgesetzt werden sollen, wird gemeinsam mit der Schule entschieden.

Begründung:

Die Schülerinnen und Schüler des HGH haben sich intensiv in die Planung des Innenhofes eingebracht. Dies sollte durch die Umsetzung kleinerer Projekte Anerkennung finden.

gez. Marianne Münnich

Unterschrift



17

Hilden, ____27.01.2014____

Antrag zum Haushalt 2014

Produktnummer und Produktname:

140101 Umweltschutz

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

11 Personalaufwendungen

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

+ 13.500 € für 2014; +27.000 € für 2015 und 2016; + 13.500 € für 2017

Antrag:

Die Stadt Hilden stellt zur Jahresmitte zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes eine Klimaschutzmanagerin / einen Klimaschutzmanager ein.
Die Stadt übernimmt dabei 35% der Personalkosten (65 % Fördermittel des BMU)
Im Fachausschuss soll darüber beraten werden, wo diese Stelle angesiedelt werden soll.

Begründung:

Um im Klimaschutzkonzept vorgeschlagenen Maßnahmen schrittweise realisieren zu können, ist die Einstellung einer Fachkraft Voraussetzung.

gez. Susanne Vogel

Unterschrift



18

Hilden, __27.01.2014__

Antrag zum Haushalt 2014

Produktnummer und Produktname:

160101 Zahlungsströme der allg. Finanzwirtschaft

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

01

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Der Gewerbesteuerhebesatz wird von 400 v.H. auf 412 v.H. angehoben.

Begründung:

Mit einer Anhebung der Gewerbesteuer auf den fiktiven Hebesatz wird sichergestellt, dass Hilden entsprechend der tatsächlichen Einnahmen z.B. bei der Kreisumlage veranlagt wird. Auch würden die prognostizierten Defizite der folgenden Jahre deutlich verringert. Die weichen Standortfaktoren können weitgehend erhalten und somit die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Hilden für Familien und qualifizierte Arbeitskräfte gesichert werden.

gez. Klaus-Dieter Bartel

Unterschrift



19

Hilden, ____27.01.2014____

Antrag zum Haushalt 2014

Produktnummer und Produktname:

160101 Zahlungsströme der allg. Finanzwirtschaft

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

01

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Die Grundsteuer B wird von 380 v.H. auf den fiktiven Hebesatz von 413 v.H. angehoben.

Begründung:

Mit der Anhebung der Grundsteuer B auf den fiktiven Hebesatz leisten alle Bürgerinnen und Bürger einen Beitrag zur Haushaltssanierung und tragen zum Erhalt eines attraktiven Angebots für Jung und Alt bei.

gez. Klaus-Dieter Bartel

Unterschrift



An Herrn Heinrich Klausgrete
Kämmerer der Stadt Hilden

Hilden, den 20. Januar 2014

Am Rathaus 1

40721 Hilden

Antrag des Behindertenbeirates der Stadt Hilden zum Haushalt 2014

Sehr geehrter Herr Klausgrete,

hiermit stellt der Behindertenbeirat der Stadt Hilden folgenden Antrag zum Haushalt 2014 und Folgejahre:

„Aufnahme von Maßnahmen inkl. der von Amt für Gebäudemanagement ermittelten Schätzkosten zur Verbesserung der Barrierefreiheit in den städtischen Gebäuden Rathaus, Bücherei und Altes Helmholtz in den Haushalt 2014 bis 2017. Eine Übersicht aller Maßnahmen mit den Schätzkosten ist diesem Antrag beigelegt.“

Begründung

Im **April 2010** haben das Amt für Soziales und Integration zusammen mit dem Behindertenbeirat beschlossen, dass Projekt der damaligen Behindertenbeauftragten des Landes NRW **„Signet - Nordrheinwestfalen ohne Barriere“** aufzugreifen. Hierbei ging es darum, dass Gebäude mit einem vorgegebenen Fragenkatalog auf Barrierefreiheit untersucht werden mussten und bei Erfüllung bestimmter Kriterien ein Signet erhalten konnten.

Dieses Projekt wurde vom neuen Behindertenbeauftragten im dritten Quartal 2011 durch ein vergleichbares Projekt, der **„Bestandsaufnahme NRW“**, ersetzt. So wurden die ausgewählten Gebäude **Ende 2011** und **Anfang 2012** erneut untersucht, diesmal mit einem Fragenkatalog, der 400 Fragen pro Gebäude zur Barrierefreiheit enthielt.

Seite 1 von 2

Postanschrift: Behindertenbeirat der Stadt Hilden, c/o Klaus Dupke, Topsweg 30 in 40723 Hilden
E-Mail: behindertenbeirat@hilden.de

Vorsitzender:
Klaus Dupke
Tel.: 0 21 03 / 5 15 09
E-Mail: familiedupke@arcor.de

stellv. Vorsitzender:
Hermann Nagel
Tel.: 0 21 03 / 4 27 73
E-Mail: hermann-nagel@ish.de

Schriftführerin:
Hiltrud Stegmaier
Tel. und Fax: 0 21 03 / 4 27 75
E-Mail: stegmaier.hiltrud@t-online.de

Kassiererin:
Renate Blum
Tel.: 0 21 03 / 4 22 28
Fax: 0 21 03 / 41 82 92

Bankverbindung: Sparkasse Hilden Ratingen Velbert Konto-Nr.: 34 301 713 - BLZ: 334 500 00

Ursprünglich war vorgesehen, dass die ermittelten Maßnahmen von allen drei untersuchten Gebäuden mit den entsprechenden Kosten für den Haushalt 2013 angemeldet werden. Da aber allein für das Rathaus von der Fachabteilung ganz grob 185.000 € geschätzt worden sind, wurde bei einem Gespräch mit dem Kämmerer dieses Vorhaben zurückgestellt. Stattdessen sollte zunächst aus den Maßnahmen heraus eine Prioritätenliste erstellt werden. Gleichzeitig wurde festgelegt, dass die Kosten der Maßnahmen aus der Prioritätenliste für den **Haushalt 2014** und **Folgejahre** angemeldet werden. Alternativ stand die Einbringung in den entsprechenden Fachausschuss im Raum.

Mitte Februar 2013 lag diese Prioritätenliste dann nach einer erneuten Begehung der Gebäude vor. Das Amt für Gebäudemanagement hat dazu eine Kostenberechnung mit einem Wert von insgesamt ca. 272.000 € erstellt und wie vereinbart, diese Kosten für den **Haushalt 2014** und **Folgejahre** angemeldet.

Anmerkung

An dieser Stelle sei erwähnt, dass die Absprachen mit der Verwaltung von deren Seite aus stets vorbehaltlich der jeweiligen Haushaltssituation getroffen worden sind.

Kürzlich mussten wir nun zur Kenntnis nehmen, dass die vom Amt für Gebäudewirtschaft im **Haushaltsentwurf 2014 - 2017** angemeldeten Kosten wieder gestrichen worden sind. Sie seien aber bereits heute schon für den **Haushalt 2015 - 2018** fest angemeldet. Als Begründung nannte man uns die derzeitige, angespannte Haushaltssituation.

Der Behindertenbeirat hält diese Verschiebung nach der Vorgeschichte seit **2010** für unangebracht!!

Wie lange sollen behinderte Menschen in unserer Stadt in drei genau untersuchten Gebäuden noch auf mehr Barrierefreiheit warten? Auf Maßnahmen aus einer gemeinsam von der Verwaltung und dem Behindertenbeirat erstellten Prioritätenliste, die von allen Beteiligten als zwingend erforderlich eingestuft worden sind?

Was ist mit den **Haushalt** für **2015???**

Hören wir dann wieder, dass die Maßnahmen erneut gestrichen und verschoben werden müssen?

Deshalb unser Antrag, die Maßnahmen der Prioritätenliste in den **Haushalt 2014 - 2017** aufzunehmen.



Klaus Dupke
Vorsitzender



Hermann Nagel
stellv. Vorsitzender

Anlage zum Antrag für den Haushalt 2014 bis 2017

Prioritätenliste vom 16.08.2013 für die Gebäude Rathaus, Bücherei und Altes Helmholtz

Stand 21.01.2014
Seite 1 von 1

Maßnahmen	Rathaus	Bücherei	Altes Helmholtz	Kosten			
				2014	2015	2016	2017
Notruf im Aufzug	x	x	x	34.000 €			
Aufzug, diverse Maßnahmen	x	x	x	22.200 €			
Notruf Toiletten	x	x		12.000 €			
Treppen/Stufen Kennzeichnung	x	x	x	9.000 €			
Glastüren, Glasflächen			x	1.000 €			
Flucht- und Rettungswege	x	x	x		80.000 €		
Treppen/Stufen Aufmerksamkeitsfelder	x	x	x		31.800 €		
Bodenindikatoren, Leit und Orientierungshilfen	x	x	x			16.000 €	
Beschilderung/Wegeleitsystem	x	x	x			22.500 €	
Bodenindikatoren, Leit und Orientierungshilfen	x	x	x				39.000 €
Veranstaltungen, Induktionsschleife			x				5.000 €
Gesamtkosten pro Jahr				78.200 €	111.800 €	38.500 €	44.000 €
Gesamtkosten 2014 bis 2017				272.500 €			

Anmerkung

Uns liegt seit wenigen Tage eine Information des Amtes für Gebäudemanagement vor, wonach von Gesamtkosten für 2014 bis 2017 in Höhe von 360.000 € auszugehen ist. Eine Klarstellung kann nur mit dem Amtsleiter vorgenommen werden, der sich zur Zeit aber im Urlaub befindet.